

1 **Veranlassung**

Die Gemeinde Stäbelow plant die Umgestaltung des Bolz- und Bouleplatzes zu einem Mehrgenerationenplatz. In die Fläche einbezogen werden die ehemaligen Lagerflächen des Bauhofes.

Mehrgenerationenplätze sind Begegnungsorte für Jung und Alt. Zielsetzung dabei ist, verschiedene Generationen über Bewegung, Spiel und Spaß zueinander zu führen. Es sollten Angebote vorhanden sein, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden. Neben den motorischen und spielerischen Aspekten, spielt auch der gesellschaftliche Aspekt eine wichtige Rolle - Verständnis, gegenseitige Achtung und Anerkennung, Hilfe und gemeinsamer Dialog.

Der Mehrgenerationenplatz ist der Wunsch vieler Bürger der Gemeinde.

Fördermittel sollen beantragt werden.

2 **Örtliche Verhältnisse**

Der Mehrgenerationenplatz wird südöstlich des Dorfkerns auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet. Der Platz liegt an einem Vorfluter II. Ordnung, sodass Vorflut für die Regenwasserentsorgung vorhanden ist.

Die Zufahrt ist über das im Dorfkern gelegene Gewerbegebiet vorhanden. Von West ist der Platz zu Fuß über einen steilen Weg erreichbar.

Die Geländehöhen betragen ca. 28,00 bis 32,0 m HN.

3 **Planung**

3.1 **Abbrucharbeiten**

Auf dem Gelände lagern Erd-, Bauschutt und Natursteinhaufen, die beseitigt werden müssen. Befestigungen aus Beton- und Rasengitterplatten werden aufgenommen. Ein die Fläche teilender Zaun wird aufgenommen.

3.2 **Grün**

Die Fläche wird im Süden und Westen von hohen Pappeln umgeben (insgesamt 44 St.). Es ist geplant, die Pappeln (Höhe ca. 20 - 25 m) zu pflegen und auf ca. 8 m einzukürzen. Mit dem Rückschnitt bleibt eine Sichtachse und die Gefahr von Totholz wird erheblich minimiert.

Nicht genutzte Flächen erhalten eine Rasenansaat. Die nördliche Hecke wird beschnitten.

Für die Maßnahmen ist eine Naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

3.3 Einfriedung

Die Einfriedung des Platzes ist der neuen Struktur anzupassen.

Die Eingangssituation ist zu verändern.

Ein Abschnitt des Ballfangzaunes ist umzusetzen.

3.4 Mehrzweckspielfeld

Das Mehrzweckspielfeld, ca. 35 x 20 m, soll mit einem Belag aus wasserdurchlässigem Kunststoff hergestellt werden. Damit können alle Ballsportarten gespielt werden. Für Volley- und Basketball werden Bodenhülsen eingebaut und die notwendigen Ausrüstungsgegenstände bereitgestellt.

Die Linierung berücksichtigt alle Sportarten.

3.5 Bouleplatz

Der Bouleplatz, ca. 12,5 x 3,0 m, wird saniert und mit einem neuen Tennebelag versehen und höhenmäßig angepasst.

3.6 Skaterbahn

Die in der Gemeinde vorhandene Skaterbahn wird aufgestellt und malermäßig Instand gesetzt.

3.7 Ausstattungen

Für Kinder und Senioren werden Bewegungstationen aufgestellt, die möglichen Übungen werden über Anleitungen erläutert.

Die Tischtennisplatte der „Kleine Stäbeler“ wird aufgestellt. Notwendig wird ein Gebäude/Blockhaus für Geräte und Materialien sowie eine Unterstellmöglichkeit.

3.8 Beachvolleyballanlage

Neu errichtet wird eine Beachvolleyballanlage, Spielfläche 16 x 9 m.

3.9 Beleuchtung

Damit eine Platznutzung auch nach Feierabend und im Herbst/Winter möglich ist, sollen der Zugang und die Sportstätten beleuchtet werden.

3.10 Erschließung/Befestigung

Alle Einrichtungen werden durch unbefestigte oder befestigte Wege erschlossen. Unter den Spielgeräten für Senioren und Kindern kann Sand verwendet werden.

Der Standort hat keinen durchlässigen Boden, sodass Entwässerungseinrichtungen notwendig sind.

4 Nebenleistungen

Die vorhandene Entwurfsvermessung ist zu überarbeiten.

Baugrunduntersuchungen werden für die Skaterbahn und die Hütten notwendig.

5 Kosten

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 185.000 € Baukosten (netto) und ca. 35.000 € Nebenkosten (netto).

Die Gesamtkosten sind mit ca. 262.000 € (brutto) zu veranschlagen.

6 Bauausführung

Die Ausführung der Leistungen ist ohne Einschränkungen möglich. Grünarbeiten müssen im Herbst/Frühjahr ausgeführt werden.

7 Unterhaltung

Der Mehrgenerationenplatz muss regelmäßig überwacht, gewartet und Instand gehalten werden. Für die Nutzung sind Anweisungen zu erarbeiten.

Mittel sind in den Gemeindehaushalt einzustellen.

Aufgestellt:

Bad Doberan, 07.09.2015

Dipl.-Ing. D. Isernhagen
Beratender Ingenieur, VBI

Dipl.-Ing. M. Schoen
Projektleiter